

Die Krone für Stimmenkönig Kroner

Von Michael Lukaschik

Regen. Andreas Kroner (SPD) holte bei der Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag in Regen die meisten Stimmen der Bewerber. Und auch bei der Stadtratswahl war Kroner der Kandidat, der am öftesten angekreuzt worden ist: 7991 Stimmen holte er. Das sind fast doppelt so viele wie 2014, als er auf 4143 Stimmen kam. Bedanken dürfen sich die SPD-Kandidaten bei Kroner, denn mit seinem Ergebnis können die Genossen die Zahl der fünf Sitze, die sie bisher im Stadtrat hatten, halten.

Überhaupt: An der Sitzverteilung ändert sich durch die Wahl überhaupt nichts. CSU neun Sitze, Freie Wähler sieben Sitze, SPD fünf Sitze und Grüne drei Sitze. So war es seit 2014; und so wird es auch bis 2026 sein.

Auch die Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Stoiber und Sabrina Laschinger holten starke Ergebnisse für sich und für ihre Partei. Laschinger kam auf 6741 Stimmen, Stoiber auf 5810. „Aber dafür kann ich mich auch nichts kaufen“, so

Stoiber, der bei der Bürgermeisterwahl um ganze 18 Stimmen hinter Robert Sommer landete und deshalb nicht in die Stichwahl gegen Andreas Kroner kam.

Heute um 11 Uhr tagt der Wahlausschuss, um die Bürgermeister- und Stadtratswahl festzustellen. Möglicherweise gibt es aus dem Ausschuss heraus den Antrag, die Bürgermeisterwahl wegen des knappen Ergebnisses nochmals auszuzählen. Stoiber hat sich am gestrigen Montag mit der CSU-Landesleitung besprochen, dabei sei ihm geraten worden, auf die nochmalige Auszählung zu drängen. „Aber ich habe noch nichts in dieser Richtung unternommen“, so Stoiber gestern Nachmittag gegenüber dem *Bayerwald-Boten*. Enttäuscht ist er nicht nur von seinem Ergebnis, sondern auch von der Wahlbeteiligung von knapp über 60 Prozent.

In der Stadtverwaltung wird damit gerechnet, dass diese Marke bei der Stichwahl, bei der es wegen der Corona-Krise nur Briefwahl gibt, übertroffen werden könnte.

Was Stoiber bereits zum jetzigen Zeitpunkt ausschließt, das ist, für den Posten des 2. Bürgermeisters zu kandidieren, den der Stadtrat in seiner ersten Sitzung, vermutlich am 5. Mai, wählen wird.

Eine ganze Reihe neuer Stadträte wird es in der neuen Wahlperiode geben. Aus der CSU-Fraktion sind 2. Bürgermeister Josef Weiß und Günther Arend nicht mehr dabei, weil sie nicht mehr kandidierten, von den Freien Wählern standen Werner Rankl, Sepp Ernst, Franz Triendl und Peter Hagenhuber nicht mehr zur Wahl, bei der SPD Helmut Kramhöller, bei den Grünen Walter Spiewok.

Neu im Stadtrat sind bei der CSU: Manfred Loy und Werner Stahl; bei den Freien Wählern: Sabrina Laschinger, Stefan Bielmeier, Thomas Waschinger und Margit Witzenzeller; bei der SPD Karl Gürster; bei den Grünen: Dr. Egid Werner und Lukas Lukaschik. Nicht mehr wiedergewählt wurde Ute Senninger.

Nicht uninteressant ist beim Wahlergebnis auch die

Regen

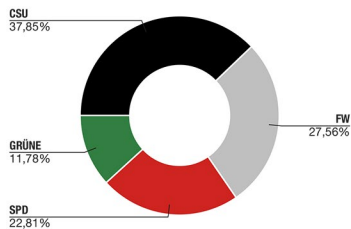
1. Bürgermeister: Stichwahl Kroner/Sommer

Wahlbeteiligung: 61,04 %

Sitzverteilung: 24 Stadträte

(in Klammern: Sitze / Veränderungen gegenüber 2014)

CSU (9/-)		Markus Binder	2441 Stimmen
Wolfgang Stoiber	5810 Stimmen	Florian Senninger	2341 Stimmen
Josef Rager	3019 Stimmen	Margit Witzenzeller	1871 Stimmen
Josef Richter	2792 Stimmen		
Hans Seidl	2775 Stimmen	SPD (5/-)	
Manfred Loy	2617 Stimmen	Andreas Kroner	7991 Stimmen
Heinz Pfeiffer	2453 Stimmen	Sigrid Schiller-Bauer	3498 Stimmen
Armin Pfeiffer	2277 Stimmen	Karl Gürster	2178 Stimmen
Martin Vanek	2245 Stimmen	Michael Jakob	1636 Stimmen
Werner Stahl	2018 Stimmen	Thomas Kaehler	1337 Stimmen
FREIE WÄHLER (7/+)		GRÜNE (3/-)	
Sabrina Laschinger	6741 Stimmen	Dr. med Petra Wulff-Werner	2182 Stimmen
Stefan Bielmeier	3919 Stimmen	Dr. med Egid Werner	1388 Stimmen
Thomas Kießling	3601 Stimmen	Lukas Lukaschik	1329 Stimmen
Thomas Waschinger	3062 Stimmen		



Stadt-Land-Verteilung der Mandate. Bisher kamen 16 Stadträte direkt aus Regen, acht aus den Dörfern und Weilern der Stadtgemeinde. Künftig bekommt die Stadt etwas mehr Gewicht: 18 Stadträte kommen aus der Stadt, acht aus dem Um-